

KV-Wahl 2024 Kandidatenvorstellung

Ralf Beckering

Friesenstr. 67
Klein-Hollen
Tischler
47 Jahre



Seit meiner Jugend bin ich mit der Christus-Kirchengemeinde eng verbunden. Ich war und bin in der Jugendarbeit tätig und profitiere selbst sehr davon. Mein Glaube ist stetig gewachsen und ich fühle mich eng verbunden mit der Gemeinde und den Menschen vor Ort. Es ist mir ein großes Anliegen, ein aktives Mitglied dieser lebendigen Gemeinde zu sein. Ich möchte dazu beitragen, diese lebendig zu halten und für Jung und Alt attraktiv zu gestalten, damit jeder die Möglichkeit bekommt, eine aktive Beziehung zu Gott aufzubauen.

Alfred Collmann

Zinskenfehner
Str. 20
Zinskenfehner
Lehrer
58 Jahre



Gemeinde bedeutet für mich eine Gemeinschaft zu erleben, wo der Glaube an Jesus Christus Raum findet. Dieser Raum sollte ausgestaltet werden durch Begegnungen aller Generationen, wo sich Freude und Trauer teilen lässt, Fragen gestellt werden dürfen und um Antworten gerungen wird, Glauben gestärkt wird, wo miteinander gearbeitet und gefeiert werden kann. Ich möchte mit meinen Möglichkeiten dazu beitragen, dass Menschen unsere Gemeinde als einen Ort des Lebens und des Glaubens erfahren können.

Marike Goudschaal

Am Bargacker 17
Hollen
Gesundheits- und
Krankenpflegerin
29 Jahre



Seit meinem zehnten Lebensjahr bin ich in der Hollener Kirchengemeinde zuhause und habe sehr von der Kinder- und Jugendarbeit profitiert. Beim Kindergottesdienst und Jugendkreis habe ich über viele Jahre mitgewirkt und sehe im Kirchenvorstand eine neue Aufgabe und Herausforderung, mich mit meinen Gaben und Ideen in dieser tollen Gemeinde einzubringen.

Harald Lücht

Südobenende 86
Südgeorgsfehn
Diplom Ingenieur
50 Jahre



Die Grundlage meiner Motivation ist mein persönlicher Glaube an Jesus Christus. Ich möchte mich für die Gemeinde einsetzen, damit auch andere Menschen die Liebe Gottes erfahren.

Die Kirche befindet sich zunehmend im Spannungsfeld. Zum einem muss die Kirche von heute die Menschen abholen und zum anderen darf Kirche nicht ihr inhaltliches Profil verlieren. Ich wünsche mir, dass alle Generationen in unserer vielfältigen Jugendarbeit ein geistliches zuhause finden. Das möchte ich gerne weiter mitgestalten.

Ottmar

Park

Gornstraße 4
Hollen
Fachkranken-
pfleger
50 Jahre



In einem Lied von Lothar Kosse heißt es: Näher, näher zu Dir! Näher, mein Gott, zu Dir! Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um daran mitzuarbeiten einen Ort zu gestalten, wo es möglich ist, dass Gott und Mensch miteinander in Berührung kommen und sich näherkommen. Auf Gottes Wirken vertraue ich innerhalb dieser Begegnung.

Heike

Tel

Düsterweg 10
Hollen
Zahnmedizinische
Fachangestellte
53 Jahre



Nach fast zwei Perioden im Kirchenvorstand möchte ich erneut kandidieren, weil mir unsere Gemeinde sehr am Herzen liegt und ich gerne weiterhin in der Leitung mitarbeiten, mitdenken und planen würde.

Neue Ideen entwickeln, Bewährtes stärken und weiterfördern, alle Generationen miteinander verknüpfen, weil alle Interesse am Glauben, am Glauben neu entdecken..., sind mir ein großes Anliegen.

Ich wünsche mir, dass Kinder und Jugendliche gerne in unsere Gemeinde kommen, junge Familien, neu Zugezogene ein Zuhause bei uns finden..., dass bestehende Gruppen und Kreise gefördert werden..., die mittlere Generation und älter gewordene Glieder unserer Gemeinde gestärkt werden und wir alle ein Ziel vor Augen haben: Gemeinde bauen, Jesus in den Blick nehmen und ihm von Herzen dienen.

Daran würde ich gerne weiterhin mitarbeiten zusammen mit all den Ehrenamtlichen, die sich in unserer Gemeinde engagieren, um auch in Zukunft eine lebendige Gemeinde zu sein und zu bleiben.

Elisabeth

Tel

Kielweg 22
Lammertsfehn
Personalbetreuerin
54 Jahre



Jesu Liebe fasziniert mich immer wieder. Diese Liebe ist die Grundlage für meinen Glauben, den ich gerne mit anderen teilen möchte. Nach vielen Jahren der Mitarbeit im Kindergottesdienst und im Gemeindebriefteam und als Sängerin im Gitarren- und später im Kirchenchor war ich schon seit Längerem am Überlegen, wo Gott mich in unserer Gemeinde gebrauchen möchte.

Als Mitglied im Kirchenvorstand möchte ich dabei mitwirken, dass die Liebe, die Jesus uns entgegenbringt, in unserer Gemeinde durch alle Generationen hindurch spürbar und erfahrbar bleibt. Unsere Gemeinde soll weiterhin eine einladende Gemeinde sein, in der noch viele Menschen eine Heimat finden und zum Glauben an den lebendigen Herrn kommen.

KV-Wahl 2024 Kandidatenvorstellung

Ruth Tel

Mittelende Süd 71
Nordgeorgsfehn
Hausfrau
44 Jahre



Alice Ubben

Schleede 24
Hollen
Psychologische
Beraterin
60 Jahre



Seit meiner Kindheit bin ich in diese Gemeinde hineingewachsen. Ich durfte hier meinen ganz persönlichen Glauben entwickeln. Gerne habe ich in der Jungschar-, Jugendkreis- und Teenykreisarbeit und später auch im Eltern-Kind-Kreis mitgewirkt und auch geleitet. Für jede Lebensphase gab es einen Ort der Gemeinschaft. Hier konnte und kann ich meine persönliche Beziehung zu Gott leben und fühle ich mich zu Hause. Dankbar für unsere lebendige Gemeinde, möchte ich mich im Kirchenvorstand einbringen, um aktiv etwas zurückzugeben. Ich möchte teilhaben an der Gestaltung unseres gemeinsamen Weges mit Gott.

Die Kirchengemeinde Hollen: ein Ort, wo Gottes Wort verkündigt wird, wo Menschen ermutigt werden, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen und Begegnung und Gemeinschaft viel Raum haben, wo Menschen ihre Gaben entfalten können. Um diesen Ort zu erhalten und zu gestalten ist viel Organisation und Verwaltung nötig. Unsere Gemeinde ist mir sehr wichtig, und ich möchte mich gerne in meinen Möglichkeiten im KV einbringen und dazu beitragen, dass in unserer Gemeinde Altbewährtes bleiben darf und Neues sich entwickeln kann.

Wertvoll

„Die allermeisten Leute scheinen nach dem Prinzip zu leben: Tun – Haben – Sein.

Das heisst, sie tun etwas: zur Schule gehen, studieren, arbeiten, aufräumen, posten. Daraufhin haben sie etwas: Geld, einen Abschluss, Freunde, Follower, teure Klammotten, Style und so weiter. Dann erst sind sie etwas: Sie sind wer, weil sie etwas getan und erreicht haben. An ihren Errungenschaften messen sie ihren Wert. Ein Prinzip, mit dem man gut und gerne 102 Jahre lang leben und auch glücklich werden kann. Was aber, wenn die Freundschaft zerbricht, ein anderer den Job bekommt oder die Pubertät ihr Unwesen im Gesicht treibt? Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ich glücklicher bin, wenn ich die gängige Reihenfolge umdrehe: SEIN – HABEN – TUN.

Wir sind schon wertvoll, einfach weil es uns gibt. Weil wir von Gott geliebt sind.



Dadurch haben wir etwas (einen herausragenden Wert) und aus dem heraus können wir etwas Wundervolles tun. Wenn das Tun aber wegfällt, sind wir am Schluss immer noch jemand Wertvolles. Wir „sind“ einfach. Das reicht, um liebenswert zu sein. Vielleicht heisst es deshalb im Englischen „human being“ und nicht „human doing“?!“

Samuel Koch

Gefunden im „Momente“ Kalender 2023, Marburger Medien.